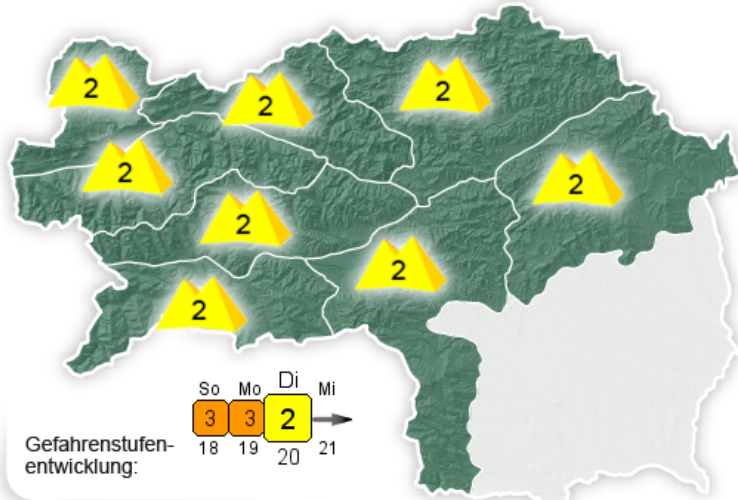




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 20.02.2018**
(herausgegeben: Montag, 19.02.2018, 16:02 Uhr)

Ganztägig



WAS?
ist das Hauptproblem



Triebschnee

WO?
liegt das Problem



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Achtung - untypische Einwehungen durch Südwind - besondere Vorsicht in den Schattlagen !

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark wird die Lawinengefahr mit mäßig beurteilt. Das Hauptproblem ist der Triebschnee, der nicht unterschätzt werden sollte. Die Gefahrenstellen befinden sich oberhalb der Waldgrenze in den nord- und ostexponierten Hängen. Zum Teil reicht die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers aus, um ein Schneebrett auslösen zu können. Die Gefahrenstellen sind zwar weniger geworden, trotzdem ist der Augenmerk im schattseitigen kammnahen Gelände sowie in Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden zu legen!

Schneedeckenaufbau

Der Südwind hat frischen Triebschnee in den Schattseiten auf Oberflächenreif abgelagert, dieser stellt eine potentielle Schwachschicht dar. Zusätzlich wurde der ältere Triebschnee, welcher sich am Samstag gebildet hat überdeckt. Dieser wiederum liegt auf einer weichen Schicht auf. In Summe sind die Triebschneemächtigkeiten nicht zu unterschätzen. Bis in die mittleren Lagen hat sich die Schneedecke stabilisiert.

Wetter

Am Dienstag geraten die Berge in Wolken und Nebel, ein paar Auflockerungen gibt es am ehesten noch im Toten Gebirge. Dazu schneit es unergiebig mit Schwerpunkt entlang des Steirischen Randgebirges und im Laufe des Nachmittages auch Richtung Schneeealpe. Es ist kalt, der Wind kommt schwach bis mäßig aus Südost bis Nordost. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -10 Grad. Auch am Mittwoch überwiegt oft starke Bewölkung, gelegentlich schneit es auch leicht. Dazu weht kalter Wind aus Nordwest bis Nordost.

Tendenz

Am Mittwoch ist mit dem kalten Nordwind ein leichter Anstieg der Lawinengefahr zu erwarten. Im Tourenbereich bleibt die Schneebrettgefahr in den schattseitigen Hochlagen bestehen!

Der nächste Prognosebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

